



4

ALLE JAHRE WIEDER

Darf man Anti-Aging-Cremes verschenken?

Eine aktuelle Studie zeigt, dass sich 50 Prozent der Beschenkten sogar über eine hochwertige Faltencreme freuen würden. Aber ist das, nun ja, charmant?

JA



Sandra Angerstein,
GRAZIA-Redakteurin

»AUCH FRAUEN WERDEN ÄLTER. WIE SCHÖN!«

In Wirklichkeit geht es doch gar nicht um Anti-Aging-Produkte. Sondern um die Frage, warum Frauen in unserer Gesellschaft das Altern verboten wird. Schon jenseits der 30 verfallen wir in Panik, weil wir fürchten, jetzt sei Schluss mit lustig. Wer unterm Weihnachtsbaum ein Anti-Falten-Serum oder Creme für reife Haut vorfindet, dem muss schlagartig klar werden: Hilfe, ich werde alt! Und alt heißt bekanntlich: unattraktiv. Schluss damit! Wir wollen doch Geschenke, die zu uns und unseren Bedürfnissen passen. Aber warum dann nicht auch die passende Kosmetik? Den Kontext, in den wir solche Geschenke setzen, bestimmen wir selbst: Wir können uns empören. Oder unsere Lebenslinien pflegen – mit Stolz.

NEIN



Linda Kaiser, Stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Knigge-Gesellschaft (DKG e. V.)

»GESCHENKE SOLLTEN KEINE BOTSCHAFT HABEN«

Auf der Knigge-Ebene geht es beim Beschenken ausschließlich darum, dem anderen etwas Gutes zu tun und ihm eine Freude zu machen. Das sollte nicht mit einer Botschaft verbunden werden, schon gar nicht mit einer mahnenden! Weihnachten hat etwas mit Harmonie und Wohlwollen und Fröhlichkeit zu tun. Da ist dann ein Anti-Aging-Produkt schon sehr heikel. Verschenken Sie lieber einen Gutschein, dann kann sich die Dame oder der Herr die Anti-Falten-Creme im Nachhinein kaufen und wird nicht in die Situation gebracht, für alt gehalten zu werden.